

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 14/2021 ~
GESCHÖPFE DER RESONANZ



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Der Dokumentarfilm von James Russell „RESONANZ – Geschöpfe der Frequenz“ aus dem Jahr 2012 veranschaulicht die Mechanismen, durch die die Mobilfunktechnologie Krebs verursachen kann. Und er zeigt, wie jeder Einzelne von uns auf die größte Veränderung der Umwelt reagiert, die dieser Planet je gesehen hat. Als das erste Leben auf die Erde kam, war der Planet von einer natürlichen Frequenz erfüllt, auf die sich alles Leben unweigerlich einstimmt. In den letzten 25 Jahren ist diese Harmonie durch den Ausbau der drahtlosen Kommunikationstechnologie dramatisch gestört worden. Seither ist die Menschheit in einen Ozean künstlicher Frequenzen eingetaucht. Sie sind überall um uns herum, füllen die Luft und ertränken die natürliche Resonanz der Erde. Die Auswirkungen davon beginnen wir gerade erst zu sehen und zu spüren. Die Redaktion hat für Sie einige der wichtigsten Kernpunkte des Dokumentarfilms in dieser S&G zusammengefasst. Ergänzend zu den Aussagen der Dokumentation zitieren wir den britischen Mikrowellenexperten Dr. Barrie Trower, der die gravierenden Auswirkungen künstlicher Frequenzen auf das ungeborene Leben aufdeckt.

Die Redaktion (wie./ts.)

Quellen: [1] - [3] Dokumentarfilm von James Russell: „RESONANZ – Geschöpfe der Frequenz“ (2012),
www.kla.tv/18170

Der Puls des Lebens

sl. Im Jahre 1952 entdeckte Prof. W. O. Schumann zunächst durch theoretische Überlegungen, später durch Messungen, die natürlich entstehende Frequenz der Erde, nämlich die nach ihm benannte Schumann-Resonanz. Sie entsteht zwischen der größtenteils salzwasserhaltigen Erdoberfläche und der Ionosphäre. Unser Planet hat also einen elek-

tromagnetischen Puls. 30 Jahre zuvor ermittelte der Arzt und Wissenschaftler Hans Berger die Hauptfrequenz unseres Gehirns, die sogenannten Alpha-Wellen. Sein Kollege, Dr. Anker Müller, brachte die beiden Erkenntnisse zusammen und bei genauerer Berechnung ergab sich Erstaunliches: Die von Prof. Schumann entdeckte Frequenz der Erde

(7,83 Hz) ist identisch mit der Hauptfrequenz unseres Gehirns. 2012 zeigten die Experimente des Nobelpreisträgers Luc Montagnier einen weiteren, geradezu dramatischen Zusammenhang: Ohne die Schumann-Frequenz entsteht keine DNA, kein Leben. Der Puls der Erde war somit zum Puls des Lebens selbst geworden. [1]

Leben ist von der Erd-Frequenz abhängig

het. Der renommierte Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts, Professor Rütger Wever, hat in den frühen 1960er Jahren einen unterirdischen Bunker gebaut, der völlig abgeschirmt von der natürlichen Erdresonanz war, um den Tag-Nacht-Rhythmus des Menschen zu untersuchen. Als die Probanden im Bunker waren, fingen sie an, sich krank

zu fühlen, Kopfschmerzen zu haben, ihr Tag-Nacht-Rhythmus wurde komplett durcheinander gebracht. Hiernach führte Wever die Schumann-Frequenz von 7,83 Hz heimlich durch einen künstlichen Sender in den Bunker ein. Dabei stellte Wever fest, dass all die schädlichen Auswirkungen, an der die Freiwilligen litten, entweder verschwanden

oder sich verringerten. Durch die Forschung von Wever wurde eine unglaubliche Verbindung zwischen der menschlichen Gesundheit und der natürlichen Frequenz des Planeten entdeckt. Es stellte sich heraus, dass diese durch menschgemachte elektromagnetische Strahlung empfindlich gestört wird. [2]

„Die Schumann-Resonanz in oder um eine Stadt herum zu messen, ist absolut unmöglich geworden. Die elektromagnetische Verschmutzung durch Mobiltelefone hat uns gezwungen, unsere Messungen auf See durchzuführen.“

Dr. Wolfgang Ludwig, Physiker, 1927-2004

Jeder Mensch ist elektrosensibel

eljo. Unsere geliebten Smartphones, unser WLAN und auch die DECT-Telefone senden Signale aus, die unser Körper auf natürliche Weise nie erleben würde. Zeitgleich mit dem Ausbau der Funknetze seit etwa 30 Jahren beobachten wir eine fast endlose Liste körperlicher Symptome wie Kopfschmerzen und Herzrhythmusstörungen, aber auch Neurosen und die Beeinflussung der Schilddrüsenfunktion. Es stellt sich die Frage, ob diese Symptome auf künstliche elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind. Ist Elektrosensibilität eine Erkrankung? Die WHO sagt, dass dies der Fall ist. Bedenken

wir, dass die Strahlungsdichte in Deutschland mittlerweile so groß ist, dass es kaum noch Menschen gibt, die nicht bestrahlt werden. Wir haben also keine Vergleichsgruppe, um in wissenschaftlichen Forschungen feststellen zu können, inwiefern wir weiter beeinträchtigt werden. Heute haben wir eine Million Mal mehr elektromagnetische Felder in unserer Umwelt als vor 30 Jahren. Daher ist jeder Mensch von elektromagnetischen Feldern betroffen. Dr. Erica Mallery-Blythe dazu: „Wie ich bereits erwähnt habe, reagieren auf zellulärer Ebene 100 % der Menschen darauf. Das bedeutet, dass die Folgen für das Ge-

sundheitswesen [...] potenziell riesig sind. Die Anzahl von Menschen, die eine leichte oder mittlere Elektrosensibilität haben, ist wahrscheinlich viel höher als wir bisher annehmen.“ [3]

„Jahrelang hat die Telekommunikationsindustrie ihr Handeln damit verteidigt, dieselbe Frage zu stellen: Wie verursacht ein Mobiltelefon Krebs? Wie sich herausstellte, hat sie die falsche Frage gestellt. Wie hindert ein Mobiltelefon den menschlichen Körper daran, Krebs zu heilen? Die Antwort ist: Melatonin.“
Dokumentarfilm „RESONANZ – Geschöpfe der Frequenz“

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Verhinderung der Selbstheilung

jut. Das Hormon Melatonin wird in der Zirbeldrüse unseres Gehirns gebildet und ist eins der stärksten Antioxidantien* unseres Körpers. Es fängt die bei der Zellteilung als Nebenprodukt entstehenden freien Radikale** ab, die als Hauptursa-

che für die meisten Krebserkrankungen gelten. Die Zirbeldrüse arbeitet nachts, regeneriert die Zellen unseres Körpers, hört aber bei Lichteinfall auf zu arbeiten, wie es auch bei Nachtschichtarbeitern nachgewiesen wurde. Da die Zir-

belddrüse nicht zwischen Licht- und menschengemachten Frequenzen (z.B. Mobilfunkstrahlen) unterscheiden kann, kommt es bei der EMF-Exposition*** zur Unterdrückung der Melatoninproduktion und damit zur Verhinderung

der normalerweise stattfindenden Heilung von Krebs und vielen anderen Krankheiten. [4]

*Radikalfänger (siehe **)

**hochreaktive und aggressive Zwischenprodukte des Stoffwechsels

***Ausgesetztsein der Mobilfunkstrahlung (elektromagnetische Felder)

Wenn Melatonin fehlt

wie. Schon seit den 1970er Jahren forscht das Battelle-Institut in den USA über den Zusammenhang von EMF-Feldern und der Melatonin-Produktion. Das Ergebnis dieser Studien: Melatonin wird aus guten biologischen Gründen nur nachts produziert, weil die Frequenz des Lichts die Melatoninproduktion stoppt. Unser Gehirn kann die Frequenzen von Licht und Mobilfunkstrahlung jedoch nicht unterscheiden. Dies hat zur Folge, dass auch nachts

kein Melatonin mehr produziert wird, weil der Körper weiterhin elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt ist. Was sind die Auswirkungen auf den gesundheitlichen Zustand des Menschen? Lassen wir dazu Dr. Roger Coghill aus der bioelektromagnetischen Forschung zu Wort kommen: „Ja, wir können diese nicht unterscheiden. Die Hypothese, dass die Zirbeldrüse nicht zwischen Lichtfrequenzen und menschengemachten Frequenzen

unterscheiden kann, ist auf jeden Fall durch eine Fülle von Forschungsarbeiten bewiesen. [...] Melatonin wirkt als sogenannter onkostatischer Wirkstoff, der Sie vor Krebs schützt, und es steuert den Schlaf-Wach-Rhythmus, so dass Sie eine gute Nachtruhe und die passende Dosis Melatonin bekommen. [...] Und zum Beispiel hat die durchschnittliche Frau mit Brustkrebs nur ein Zehntel des Melatonins im Vergleich zu einer normalen Frau in ihrem Alter.

Und Menschen mit Prostatakrebs haben weniger als die Hälfte des Melatonins, das sie haben sollten. Autistische Kinder haben weniger als die Hälfte des Melatonin-Spiegels, den sie haben sollten.“ [5]

Schlusspunkt •

Während diese S&G entsteht, wird die 5G-Technologie auf der ganzen Welt ausgebaut. Um das zu ermöglichen, wurden die Grenzwerte in der Vergangenheit stetig erhöht. WLAN ist in fast jedem Einzelhaus, jeder Schule und jedem Geschäft vorhanden und umgibt uns ständig. Bald könnte es keinen strahlungsfreien Zufluchtsort mehr geben. Während Politik und Industrie sich verantwortungsbewusst verhalten und Vorsicht walten lassen sollte, zeigen sie eine rücksichtslose Missachtung unserer langfristigen Gesundheit nach dem Motto: Geld regiert die Welt. Wenn es also eine Veränderung geben soll, muss diese aus der Bevölkerung kommen!

Die Redaktion (wie./ts.)

„Aber dann gibt es Laborstudien von Zellen der Zirbeldrüse, die das Melatonin in der Tat synthetisieren, und man untersucht die Auswirkungen von Magnetfeldern auf diese Zellen. Und praktisch bei jeder Phase der Melatonin-Synthese zeigt sich, dass Magnetfelder die eigentliche Produktion von Melatonin stören.“

Professor Denis Henshaw, Universität Bristol

Fehlgeburten durch Mobilfunkstrahlung

ts. Laut dem britischen Mikrowellenexperten und ehemaligen Spezialisten der Royal Navy Dr. Barrie Trower „sind die am meisten gefährdeten Aspekte des menschlichen Organismus [...] die Zygote (die befruchtete Eizelle), der Embryo und der Fötus“ – also das ungeborene Leben im Mutterleib. Er verweist u.a. auf den Bericht von EUROPAEM*: „Diejenigen (Frauen), die den

höchsten Mengen an EMF-Strahlung ausgesetzt sind, haben eine 48 % höhere Wahrscheinlichkeit, ihr Baby zu verlieren, als Frauen, die den niedrigsten Mengen ausgesetzt sind, so eine Studie von 2017 der Kaiser Permanente Division of Research in Oakland.“ Dr. Trower kommentiert: „Die TAT-SACHE, dass Mikrowellenbestrahlung auf niedrigem Niveau (wie WLAN- oder Mobilfunk-

strahlung) in der Lage ist, Geburtsfehler zu verursachen, ist nicht nur seit Jahrzehnten bekannt, sondern wird auch der breiten Öffentlichkeit vorenthalten.“ [6]

Sehen Sie dazu den Bericht einer Hebamme über Fehlgeburten in einer 5G-Modellstadt:

www.kla.tv/18277

*Europäische Akademie für Umweltmedizin

„Deshalb empfiehlt EUROPAEM, dass die einzige Behandlung für EMF-bedingte Krankheiten darin besteht, die Strahlungsquelle zu eliminieren oder zu reduzieren.“

Dr. Barrie Trower, 2021

Babys im Bauch besonders gefährdet

ts. Der Mikrowellenexperte Dr. Trower ist überzeugt, dass das heranwachsende Leben im Mutterleib durch Mobilfunkstrahlung maßgeblich in seiner Entwicklung beeinträchtigt wird und dass die Mobilfunkindustrie mit ihren Verbündeten für den Anstieg der Geburtsfehler von 1:10 auf 1:4 verantwortlich ist. Seine Aussage begründet er so: Wie in einer Batterie können

elektrische Ladungen im Wasser gespeichert werden. Der heranwachsende Embryo im Bauch ist umgeben von Wasser in der Fruchtblase. Die Gebärmutter kann dadurch innerhalb der Mutter eine zwanzigfache höhere Intensität von Mikrowellenstrahlung durch WLAN aufweisen als außerhalb. Aus diesem Grund müssen schwangere Frauen in China per Gesetz ein

Strahlenschutz Tuch über dem Bauch tragen. Weiter berichtet der Mikrowellenexperte von Studien, die darauf hinweisen, dass bei Frauen, die in der Schwangerschaft Mobilfunkstrahlung ausgesetzt sind, die Entwicklung des Rückenmarks und die Herzaktivität des Embryos negativ beeinflusst werden. Weiter deuten Studien darauf hin, dass das Benutzen

von Mobiltelefonen während der Schwangerschaft ein bedeutendes Potenzial hat, oxidativen Stress und DNA-Schäden im Nabelschnurblut und in der Plazenta zu verursachen. [7]

Quellen: [4]+[5] Dokumentarfilm von James Russell: „RESONANZ – Geschöpfe der Frequenz“ (2012), www.kla.tv/18170 [6]+[7] Dr. Barrie Trower: „No Hiding Place“ (Februar 2021), *Electrosensitive UK (ES-UK)*, Frühling 2018, Ausgabe 16, Nr. 1, S. 18-19

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 10.4.21

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



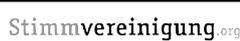
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv